

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagungen	7
Nils Zurawski	
Einleitung: Von Unsicherheit, Angst und Gegenmaßnahmen	9
I. Historische Diskurse	
Martin Henatsch	
Kunst im Spannungsfeld von Sicherheit und Freiheit	19
Dietmar Kammerer	
Welches Gesicht hat das Verbrechen? Die „bestimmte Individualität“ von Alphonse Bertillons „Verbrecherfotografie“	27
Nicola Berchtold	
Spuren des „Berufsverbrechers“. Die Daktyloskopie als Identifizierungstechnik in deutschen Großstädten um 1900	39
II. Die Kamera als Sicherheitselement	
Francisco Klauser	
Beschränkte Nachhaltigkeit der Videoüberwachung als präventives Instrument der Revitalisierung von Problemräumen	61
Stefan Czerwinski	
Videoüberwachung und Alltagswelten	73
Ilka Kreuzträger und Eva Osterholz	
Videoüberwachung im öffentlichen Raum - Mittel zur Bekämpfung von Kriminalität oder Instrument zur Inszenierung von Sicherheit?	89
Gisbert van Elsbergen	
(Video)-Überwachung und kommunale Kriminalprävention	109
Hannes Püschel	
Fünf Jahre Videoüberwachung im Land Brandenburg - eine Bilanz	119

III. Sicherheitstechnologien und Alltag

Gerrit Hornung Reisepässe mit Biometrie und RFID-Chips - Bausteine einer neuen Identifizierungsinfrastruktur?	139
Oliver Decker Alle Karten in der Hand. Panoptismus und die Gesundheitskarte	159
Leon Hempel Regulierte Mobilität. Verkehrsüberwachung in London	177
Sven Bergmann „Anti-Nomadische Mobilität“ – Das hessische Projekt Elektronische Fußfessel als Überwachung und Inszenierung von „Normalität“	195

IV. Diskurse von Sicherheit und Kontrolle

Peer Stolle und Tobias Singelstein Mechanismen und Techniken einer neuen Sozialkontrolle	213
Manfred Rolfes „Da gehe ich nicht so gerne lang ...“ – Über die Verwendung räumlicher Semantiken bei der Konstruktion (un-)sicherer Räume	225
Maria Laura Böhmer Überwachung und Kriminalpolitik	245
Hinweise zu Autoren und Autorinnen	261